

Alte Obstsorten im Lebensmitteleinzelhandel



Schwäbisches
Streuobstparadies



Der Verein Schwäbisches Streuobstparadies e.V.

- Erhalt und Vermarktung der größten zusammenhängende Streuobstlandschaft in Mitteleuropa
- Gegründet im Mai 2012
- Über 300 Mitglieder
- Infozentrum in Mössingen



Unsere Themen und Projekte

MARKETING
und
VERMARKTUNG



Das Paradies brennt!
Hochprozentiges erleben und genießen
Veranstaltungen
November 2015 – Mai 2016



TOURISMUS



NATURSCHUTZ



BILDUNG



Es liegt in unserer Hand, das Paradies vor unserer Haustüre zu erhalten

- Wie unterstützen wir die Bewirtschafter*innen?
- Wie erreichen wir Effekte in der Fläche?
- Wie machen wir Streuobstbewirtschaftung lohnenswert und marktfähig?



Die Idee

- Alte Sorten wieder zugänglich machen
- Den vielen Bewirtschafter*innen Zugang zum Markt verschaffen
- Bündelungs- und Koordinierung beim Streuobstparadies
- Absatzwegen mit Wertschöpfung und Wertschätzung erschließen



Die Herangehensweise

- Passende Märkte im Vereinsgebiet finden
- Sorten und Qualitätskriterien definieren
- Partner*innen für Annahme und Logistik suchen
- Bewirtschafter*innen akquirieren
- Sammelbestellung von Kisten
- Sortenbeschreibungen und Schilder anfertigen
- Rechnungswesen und Buchhaltung
- ... und vieles mehr!



Alte Sorten im Handel

Projektablauf 2020-2022:

- Sorten- und Mengenschätzung durch Bewirtschafter*innen
- Grobe Bestellmengen durch Märkte
- Zuteilung von Mengen und Lieferzeitpunkten
- Vertragsabschlüsse

- Obstannahme
 - Kontrolle von Gewicht und Qualität
 - Sorten-Auszeichnung
 - Kommissionierung



Alte Sorten im Handel

Projektablauf 2020-2022:

- Distribution an die Märkte
- Abrechnung nach der letzten Lieferung:
 - Rechnungsstellung der Bewirtschafter an das Streuobstparadies
 - Danach Rechnungsstellung des Streuobstparadieses an die Märkte



Alte Sorten im Handel

Verträge:

- Abschluss von Verträgen mit Bewirtschafter*innen
 - Flurstücke, Mengen, Qualitätskriterien
- Rückstellproben und Kennzeichnung der Kisten
 - Nachvollziehbarkeit des Obstes

Schwäbisches Streuobstparadies

Liefer- und Abnahmevertrag für Äpfel aus dem Schwäbischen Streuobstparadies

Bestellnummer und -nummer:
Dieses Feld wird vom Abnehmer ausgefüllt

Präambel
Das Verein Schwäbisches Streuobstparadies e.V. vermittelt im Rahmen seines Leitgedans "Handelshilfen" traditionelle Apfelsorten an Lebensmittelproduzenten. Die Hand-Handelshilfen sind ein Projekt des Vereins, das zur Erhaltung der landschaftstypischen Streuobstsorten in den Landkreisen Biberach, Esslingen, Göggingen, Reutlingen, Tübingen und Zollernalben (Vertragsgebiet) beiträgt. Ziel des Projekts ist es, traditionelle Sorten und Züchtungen einen Zugang zum Markt zu verschaffen und die lokale Arbeit der Obsterzeuger im Vertragsgebiet einen Mehrwert zu generieren und die lokale Arbeit der Obsterzeuger zu unterstützen.

Zwischen dem Erzeuger:
Name, Vorname:
Straße, PLZ, Ort:
Telefon, E-Mail

und dem Verein Schwäbisches Streuobstparadies e.V.
Vertriebs durch die Oberzollernalben Frau Maria Schöper
Bismarckstraße 11
72076 Bad Urach

und folgender Vertrag geschlossen:

Seite 1 von 8

Schwäbisches Streuobstparadies

Anlage 1
Angaben zu den Vertragsflächen

Bestellnummer und -nummer:
Dieses Feld wird vom Abnehmer ausgefüllt

Die folgenden Angaben sind vom Erzeuger selbstständig anzugeben. Zu jedem Flurstück ist eine Luftbildaufnahme hinzuzufügen.

Name:
Straße:
Ort:
Merkmal:

| Flurstück Nr. 1 | Ortslage |
|--------------------------------|----------|
| Flurstückgröße: m ² | |

Anzahl der Apfelbäume nach Sorten und Apfelmenge:

| Sorte | Anzahl der Apfelbäume | Durchschnittliche Gesamternte pro Bm ² |
|-------|-----------------------|---------------------------------------------------|
| | | |
| | | |
| | | |

Gesamtzahl der Apfelbäume: _____ Gesamtzahl der Apfelbäume: _____ Durchschnittliche Gesamternte pro Bm²: _____

Anzahl anderer Obstbäume (z.B. Kirsche, Birne): _____ Gesamtzahl aller Obstbäume: _____ Durchschnittliche Gesamternte pro Bm²: _____

Schwäbisches Streuobstparadies

Anlage 2
Informationsblatt zu den Qualitätskriterien an Äpfel für Streuobst-Tafeläpfel

| Qualitätskriterien | Vorgehen seitens der Erzeuger |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Die Äpfel dürfen keine Kratze- oder Flecken aufweisen | Die Äpfel müssen handgepackt sein. Kein Plastik verwendet, nur Tafelobst-Qualität zulassen |
| Es können nur reife Äpfel ankommen | Bei Güte auf Mäßen kontrollieren und ggf. aussortieren |
| Die Äpfel sollten noch nicht überreif sein. Zu geringe Äpfel ggf. höher prägen | Entwurmpert beizen und ggf. maximal 24h lagern |
| Äpfel mit Schorbeil können nur bei zu hoher Lagerung vorverpackt sein (z.B. für Großverpackungen vorgesehen) | Die verpackten Tafeläpfel sollten nicht länger als eine 1-C-Periode nach Äpfeln mit höherer Schorbeilzeit werden nicht eingelagert |
| Äpfel müssen keine geringe Größe sein und dürfen auch reiche Verformungen zeigen. Äpfel die über 100g sind, muss die Früchte ausreichend reifen | Äpfel werden nach ihrem Aussehen sortiert. |

Äpfel müssen keine geringe Größe sein und dürfen auch reiche Verformungen zeigen. Äpfel die über 100g sind, muss die Früchte ausreichend reifen

Äpfel werden nach ihrem Aussehen sortiert.

Bei dem Projekt kaufen wir Äpfel von 30 verschiedenen Streuobstbauern aus dem Verein Schwäbisches Streuobstparadies e.V. und die besten Äpfel überreichen, wenn möglich, an die Spielzeugläden für den Verkauf bei der Ernte. Auswahl und Abrechnung des Obstes gibt:

Viel Spaß bei der Arbeit!



Vermarktung von Streuobst

Rahmenbedingungen und Qualitätsanforderungen

- Obst aus dem Vereinsgebiet des Schwäbischen Streuobstparadieses (Landkreise Böblingen, Esslingen, Göppingen, Tübingen, Reutlingen und Zollernalbkreis)
- Obst von Streuobstwiesen
- Obst von Hochstämmen oder anderen großkronigen Bäumen auf starkwachsenden Unterlagen
- Ausgeschlossene Bestände: Spindelanlagen, Bestände mit mehr als 200 Bäumen/ha, Bestände mit illegalen Hütten, Zäunen und anderen baulichen Einrichtungen



Vermarktung von Streuobst

Rahmenbedingungen und Qualitätsanforderungen

- Handgepflückt
- Keine Druck- oder Faulstellen
- Madenfrei
- Möglichst geringer Verschorfungs- und Krankheitsbefall von max. 5 % der Fruchtoberfläche
- Das Obst sollte reif, jedoch nicht überreif sein. Zu lagerndes Obst ggf. früher pflücken



Vermarktung von Streuobst

Qualitätsanforderungen – Negativ Beispiele:



Vermarktung von Streuobst

Qualitätsanforderungen – Negativ Beispiele:



Vermarktung von Streuobst

Qualitätsanforderungen – positive Beispiele:



Vermarktung von Streuobst

Qualitätsanforderungen – positive Beispiele:



Alte Sorten im Handel

Kostenstruktur :

- Die Bewirtschafter erhalten 1,00 € bis 1,20 € /kg
- Einkaufspreis für die Märkte 1,60 €/kg
- Verkauft wurden die Äpfel im Durchschnitt für 2,29 €/kg (UVP)



Alte Sorten im Handel

Zahlen, Daten, Fakten 2022:

- **36** Bewirtschafter*innen pflückten die Äpfel sorgfältig von ihren großen Obstbäumen
- **16 Personen an 4 Annahmestellen** kontrollierten die Qualität und verteilten das Obst auf teilnehmende Märkte
- Viele alte Sorten wie Jakob Fischer, Kardinal Bea, Kaiser Wilhelm, Danziger Kantapfel, Gewürzluike und viele weitere gelangten so direkt von der Wiese in den Einzelhandel
- **10.670 kg** Äpfel vermarktet
- **18 Supermärkte in 5 Landkreisen** präsentierten und verkauften die Äpfel



Fördermittel Die Grünen/MLR

- über Fördermittel finanziert

- Marketingmaterialien (Roll-Ups, Leporellos mit Sortenbeschreibung)
- Papiertüten mit Streuobstparadies-Logo, Sortenschilder
- Brennstempel
- Obst-Kisten
- Hubwagen (2 Stück)
- Verköstigung in zwei Märkten durch Landfrauen Zollernalb e.V.
- Schulungsfilm für Märkte und Bewirtschafter*innen; Werbefilm
- Lagerversuche beim KOB Bavendorf hinsichtlich Lagerverträglichkeit und Allergene
- Aufstockung Stelle um 38% für 6 Monate



Grundsätzliche Schlüsse aus drei Pilotjahren

- Neuausrichtung der Tätigkeit der Geschäftsstelle im Rahmen des Zukunftskonzeptes in Richtung Handelsplattform zeigt sich als sehr gute Entscheidung
- hohe Öffentlichkeitswirkung
- positives Feedback von vielen Seiten
- aber: nach drei Pilotjahren Weiterentwicklung an mehreren Stellen unumgänglich
- erst nach Überarbeiten weiterer Verkauf und Ausweitung bzw. Aufnahme weiterer Produkte möglich
- für Weiterentwicklung im laufenden Prozess seither keine Kapazitäten
- in der Konsequenz kann 2023 kein Handel mit Tafelobst stattfinden



Weiterentwicklungsbedarf - Märkte

- Verkaufssaison zu lange, gegen Vorweihnachtszeit Konkurrenz durch Zitrusfrüchte
 - zu lange großer Platzbedarf (seither fast 3 Monate)
 - teilweise zu viel Obst gleichzeitig → Obst steht zu lange im Markt und verdirbt
 - zu viele verschiedene Sorten gleichzeitig
 - nicht alle Sorten eignen sich gleichermaßen
- Sortenspektrum reduzieren, Mengen zurückfahren, Saison verkürzen
- im Gegenzug neue Absatzmöglichkeit für späte Sorten aufbauen (Großküchen, Firmen, Schulen etc.; Lageräpfel an Privatleute)



Weiterentwicklungsbedarf

- Annahmestellen/Auslieferung

- alle Annahmestellen und Auslieferungen unterschiedlich geregelt
→ zu hoher Kommunikationsaufwand
 - teilweise große Schwierigkeit, Personal zu finden
→ zu viel Eigeneinsatz seitens Geschäftsstelle und Fachberater nötig
 - Schwierigkeit geeignete Lokalitäten zu finden (geeichte Waage nötig)
 - teilweise Privatpersonen im Ehrenamt, ohne Absicherung
 - wenn professionell, teilweise hohe Kosten bzw. als große Spende
 - Kisten-Logistik noch mit zu vielen zusätzlichen Fahrten verbunden
- Prüfen, ob Saisonkraft für Annahmestellen und Auslieferung eingestellt werden kann (Werkstudent*in?)
- Prüfen, ob sich das Mieten eines Transporters rentiert
- Kisten-Logistik verstärkt in Auslieferung integrieren



Weiterentwicklungsbedarf - Abrechnung

- seither Annahme gegen Quittung, Abrechnung Ende der Saison durch Rechnungstellung
- hoher Zeitaufwand, da Rechnungstellung bei einem großen Teil der Lieferant*innen trotz herausgegebener Word-Vorlage nicht auf Anhieb funktioniert

→ Prüfen, ob Auszahlung an Annahmestelle möglich ist



Alte Sorten im Handel

Berichterstattung:



www.streuobstparadies.de/Geniessen/Alte-Sorten-im-Supermarkt



Alte Sorten im Handel

Pressetermine und Pressearbeit



- Viele Pressetermine zum Start des Projektes 2020 in den einzelnen Landkreisen
- Regelmäßige Pressemitteilungen vor und während des Projektzeitraumes
- Informationen für Kunden über die Homepage, wo welche Äpfel zu erwerben sind

www.streuobstparadies.de/Geniessen/Alte-Sorten-im-Supermarkt

Gemeinsam stark!



**„Vereinigung ist das Mittel,
alles zu können.“**

Pestalozzi

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!

Schwäbisches Streuobstparadies e.V.

Bismarckstraße 21

72574 Bad Urach

Tel.: 07125 309 3262

Fax: 07125 309 3266

Mail: kontakt@streuobstparadies.de